

Fairtrade-Kakao für Kids

Neuer Partner | Die Wilhelmsburger Hoflieferanten beliefern Schulen und Kindergärten mit Kakao aus Betrieben mit fairen Bedingungen. Seit zwei Jahren wurde an Projekt gearbeitet.

Von Birgit Kindler

WAGRAM | Hundert Schulen und Kindergärten in den Bezirken St. Pölten und Lilienfeld beliefern die Wilhelmsburger Hoflieferanten mit Milch und Kakao. 1995 haben die Hoflieferanten damit begonnen, seit damals bezieht auch die Volksschule Wagram Milch und Kakao von ihnen.

Die Wagramer Schulkinder waren auch die ersten, die den Fairtrade-Kakao kosten durften. Ab sofort kommt das Kakaopulver für den Kakao nämlich aus fairen Betrieben mit Lebens- und Arbeitsbedingungen, informiert Johannes Bertl von den Wilhelmsburger Hoflieferanten. Bei ihren Produkten würden die Hoflieferanten großen Wert auf die Herkunft ihrer Inhaltsstoffe



Schulwart Christian Kasik, Bettina Griessler, Direktor Christian Waka, der mexikanische Kaffeebauer Gregorio Mendez Moreno, Johannes Bertl, Stadträtin Renate Gamsjäger, Vizepräsidentin der NÖ Landwirtschaftskammer Theresia Maier, Milchkönigin Elisabeth I, Nationalratsabgeordneter Johann Höfinger, Florian Ablöschner von Fairtrade und Stadtrat Peter Krammer mit den Kindern Tina, Nico und Lucia in der Volksschule Wagram. Foto: Kindler

legen. Es sei aber nicht immer möglich, alle Inhaltsstoffe aus Österreich zu beziehen. Kakaopulver könne beispielsweise nicht in Österreich wachsen und erzeugt werden. „Vor ein-

igen Jahren habe ich unseren Lieferanten gefragt, woher das Kakaopulver für unser Getränk eigentlich stammt, er konnte mir dazu keine genauen Angaben machen. Da war für mich

klar, einen neuen Partner zu suchen“, sagt Bertl. Er habe sich mit Fairtrade Österreich zusammengetan und zwei Jahre an einer Struktur für den Fairtrade-Kakao gearbeitet. „Das Pulver durfte beispielsweise nicht zu herb sein, da es ja den Kindern schmecken muss. Immerhin trinken 50 Prozent der Schüler Kakao“, so Bertl. Auswirkungen hat der Kakao mit Fairtrade-Kakaopulver auch auf den Preis: „Um fünf Cent pro Becher ist der Kakao teurer geworden, aber ich denke, das kann man für faire Bedingungen in Kauf nehmen“, meint Bertl.

Dass alle Kinder an der Volksschule Wagram rechtzeitig ihre Getränke bekommen, dafür ist Schulwart Christian Kasik zuständig, der dafür auch ausgezeichnet wurde.

Erdäpfel-Kirtag mit vielen Schmankerln

Besonders | Veranstaltung bietet zahlreiche kulinarische Highlights rund um Knollenfrucht.

Von Nina Gamsjäger

STATTERS DORF | Zum neunten Mal findet heuer in Stattersdorf der Erdäpfelkirtag statt – diesmal an einem besonderen Tag. Nach dem Gang zur Wahlurne am Sonntag, 15. Oktober, lädt Stadtrat Markus Krempel Spörk gemeinsam mit Gemeinderatskollegen wie Christina Veit und Florian Krumböck, Martin Marchetti vom Gasthaus Gwercher und 15 Vereinen zum Kirtag mit

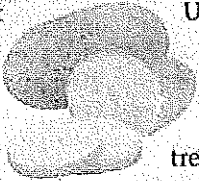


Foto: shutterstock/Anna Kucherova

äpfelgulasch über Erdäpfelpuffer bis hin zu Süßen vom Erdäpfel ist alles vorhanden, was das Herz begehrt“, wissen die Organisatoren über das Angebot des Erdäpfel-Kirtags Bescheid.

Den Kirtag leitet ein Erntedankfest in der Millenniumskirche ab 10 Uhr ein. Um 11 Uhr beginnt die Veranstaltung dann offiziell. Neben den kulinarischen Highlights gibt es auch wieder eine Kinderbetreuung durch die Kinderwelt NÖ und die Landjugend St. Pölten. Zusätzlich können St. Pöltner Handwerkskunst und Oldtimertraktoren am Kirtags-Gelände bewundert werden.



Zwei Jubiläen und eine große Spende

ST. GEORGEN, OCHSENBURG | Gleich zwei Feste durften die Naturfreunde St. Georgen-Ochsenburg feiern: 85 Jahre Ochsenburger Hütte und 90 Jahre Ortsgruppe. Thomas Kafka begrüßte die Gäste und Rudolf Lurger überbrachte die Grüße der Landesleitung sowie seiner eigenen Ortsgruppe aus Wilhelmsburg. In diesem Rahmen wurde auch eine Spende von 500 Euro an Birgit Hansl übergeben. 250 Euro konnten beim Naturfreunde Berglauf 2017 gesammelt werden – die Ortsgruppe hat den Betrag dann verdoppelt und an Birgit Hansl als kleine finanzielle Unterstützung übergeben. Einer ihrer Söhne sitzt von Geburt an im Rollstuhl, der andere hatte letztes Jahr einen schweren Verkehrsunfall, befindet sich derzeit in Rehabilitation und ist ebenfalls noch im Rollstuhl. Foto: privat